

Pressemitteilung 093/2025 vom 14. April 2025

Weniger Unfälle auf Thüringer Straßen im Dezember 2024, aber zweithöchste Anzahl an Verkehrstoten

Die Thüringer Polizei meldete für Dezember 2024 insgesamt 4 106 Unfälle. Nach endgültigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik sank damit die Zahl der Unfälle gegenüber dem Vorjahresmonat um 56 Unfälle (-1,3 Prozent) und gegenüber dem Vormonat um 287 Unfälle (-6,5 Prozent). Bei den 375 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 511 Personen. Zum Vorjahresmonat sank damit sowohl die Zahl der Unfälle mit Personenschaden (-15 Unfälle bzw. -3,8 Prozent) als auch die Zahl der verunglückten Personen (-16 Personen bzw. -3,0 Prozent).

Im Monat Dezember 2024 verloren 14 Personen bei Unfällen auf Straßen in Thüringen ihr Leben. Das waren 9 Personen mehr als im Dezember des vergangenen Jahres (+180 Prozent). Die Zahl der schwerverletzten Personen sank im Vergleich zum Vorjahresmonat um 11 Personen (-11,5 Prozent) auf 85 Personen. Die Zahl der Leichtverletzten sank ebenfalls, und zwar um 14 Personen (-3,3 Prozent) auf 412 Personen.

Im Zeitraum von Januar bis Dezember 2024 gab es einen Anstieg bei der Anzahl der Unfälle mit Personenschaden im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 347 Unfälle (+6,2 Prozent). Ebenso erhöhte sich die Zahl der Verunglückten in diesem Zeitraum, und zwar um 426 Personen (+5,9 Prozent) auf 7 645 Personen. Die Zahl der Getöteten sank hingegen um 1 Person auf 96 Personen. Das gesamte Jahr betrachtet verunglückten die meisten Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer tödlich in den Monaten Juli (15 Personen) und Dezember (14 Personen).

Weitere Auskünfte erteilt:

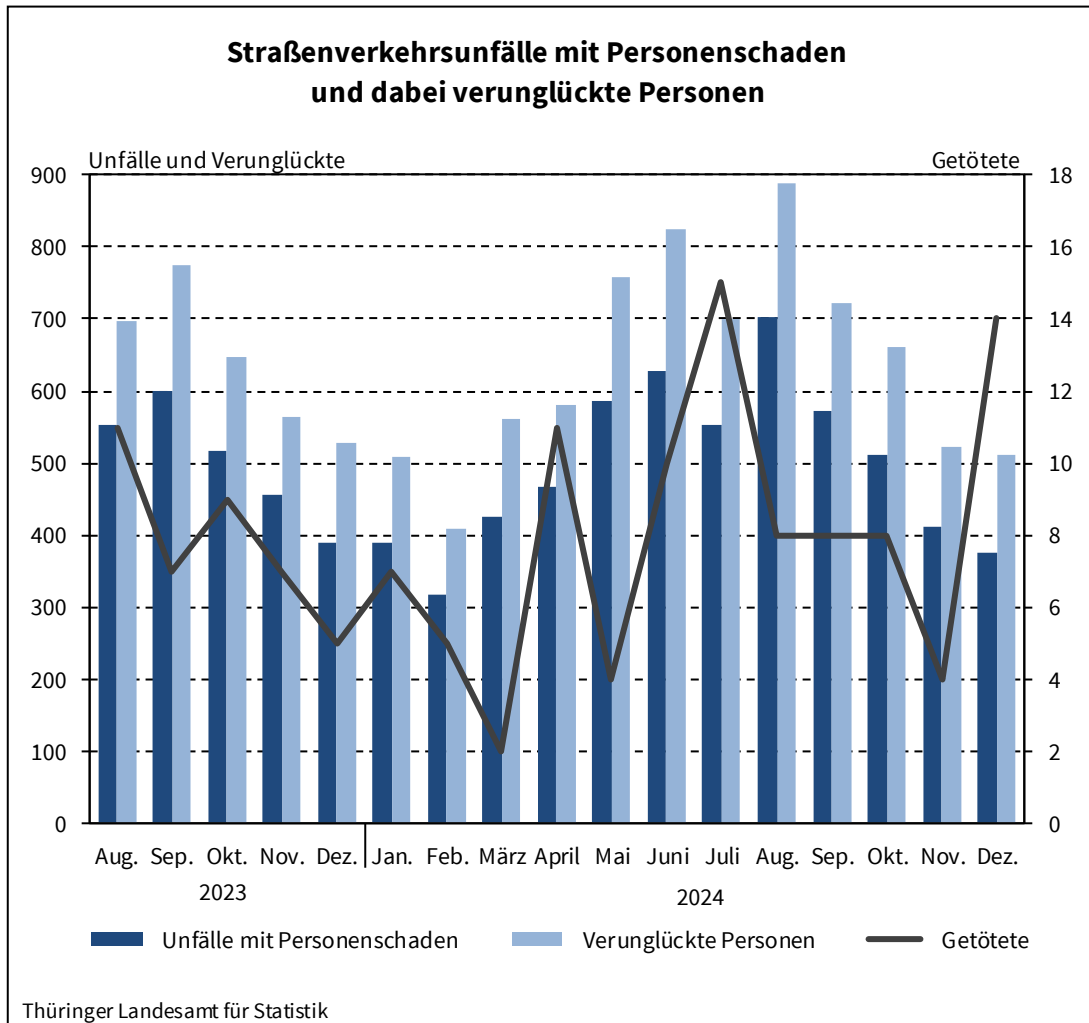
Sachgebiet Verdienste, Arbeitskosten, Verkehr
Telefon: 03 61 57 331-92 31

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: presse@statistik.thueringen.de

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.



Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Grundsatzfragen und Presse

Kontakt:
Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de
www.statistik.thueringen.de

Postanschrift:
Thüringer Landesamt für Statistik
Postfach 90 01 63
99104 Erfurt

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte

Unfallkategorie Verunglückte Personen	Dezember		Zu- bzw. Abnahme (-) Dezember 2024 gegenüber Dezember 2023		Januar bis Dezember		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres	
	2024	2023			2024	2023		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Prozent	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Prozent
Unfälle	4 106	4 162	-56	-1,3	50 574	50 477	97	0,2
davon								
Unfälle mit Personenschaden	375	390	-15	-3,8	5 936	5 589	347	6,2
darunter unter Alkoholeinwirkung	23	28	-5	-17,9	349	351	-2	-0,6
davon								
Unfälle mit Getöteten	13	5	8	160,0	90	88	2	2,3
Unfälle mit Verletzten	362	385	-23	-6,0	5 846	5 501	345	6,3
davon								
Unfälle mit Schwerverletzten	69	78	-9	-11,5	1 310	1 260	50	4,0
Unfälle mit Leichtverletzten	293	307	-14	-4,6	4 536	4 241	295	7,0
Unfälle mit nur Sachschaden	3 731	3 772	-41	-1,1	44 638	44 888	-250	-0,6
davon								
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) ¹⁾	170	195	-25	-12,8	1 881	2 102	-221	-10,5
darunter unter Alkoholeinwirkung	28	25	3	12,0	208	218	-10	-4,6
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ²⁾	29	37	-8	-21,6	385	361	24	6,6
übrige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung	3 532	3 540	-8	-0,2	42 372	42 425	-53	-0,1
Verunglückte Personen	511	527	-16	-3,0	7 645	7 219	426	5,9
darunter								
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	26	41	-15	-36,6	414	429	-15	-3,5
davon								
getötete Personen	14	5	9	180,0	96	97	-1	-1,0
verletzte Personen	497	522	-25	-4,8	7 549	7 122	427	6,0
davon								
schwerverletzte Personen	85	96	-11	-11,5	1 566	1 476	90	6,1
leichtverletzte Personen	412	426	-14	-3,3	5 983	5 646	337	6,0

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.